

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

**Band:** 5 (1931)

**Heft:** 5: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

**Rubrik:** Auktionen in Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vertreten sind: Deutsche Literatur in Erstausgaben. — Eine umfangreiche Sammlung von Almanachen. — Genealogie. — Architektur und Kunstgeschichte. — Englische und Französische Literatur, zumeist in illustrierten Ausgaben des XVIII. Jahrhunderts in Einbänden der Zeit. — Memoiren, Geschichte und Kulturgeschichte. — Eine grössere Sonderabteilung Buchwesen und Literaturgeschichte und Hexengeschichte. — Den Schluss der Sammlung bildet eine ausgewählte Reihe von Werken der neuen Deutschen Buchkunst. Der reichillustrierte Katalog, der insgesamt 1300 Nummern umfasst, ist soeben erschienen und wird auf Verlangen kostenlos zugesandt.

### *Auktionen in Zürich.*

Am 5. Mai findet im *Savoy-Hotel* in Zürich durch *W. S. Kundig* (Place du lac 1, Genf) eine Versteigerung von Schweizer *Stichen*, *Aquarellen* und *Zeichnungen* statt. Geschätzte Ansichten, Trachtenbilder von den Kleinmeistern des 18. Jahrh. sind in guten Exemplaren vorhanden; dazu kommen eine Sammlung von französischen Stichen des 18. Jahrh. und eine Anzahl illustrierte Werke, darunter von *de Bry*, *Etterlin*, *Merian* usw.

**Das Antiquariat U. Hoepli** veranstaltet am 21.—22. Mai im Zunfthaus zur Meise in Zürich eine Auktion, welche die Beachtung aller Sammler verdient. Der sehr schön ausgestattete Katalog, ein Quartband von 90 Seiten und 58 Tafeln, wird nicht verfehlen, Interessenten zum Angebot zu locken.

In der ersten Abteilung der Autographen sind recht berühmte Namen vertreten wie Chateaubriand, Goethe, Haydn, Macchiavelli, Manzoni, Napoléon, Rousseau, Voltaire, Wagner, Zwingli. Die Miniaturen und Manuskripte stammen meistens aus dem 15. Jahrh. und werden in der Bewertung verschieden ausfallen. Aus der Inkunabelzeit finden sich viele Drucke aus Italien; von Strassburg ist ein Druck von dem Zürcher Verfasser Felix Hemmerlin. Nicht weniger als 9 Stücke sind den Bibliographen unbekannt. Vom 16. bis 19. Jahrhundert nehmen die illustrierten Ausgaben, seien es Werke von Boccaccio, Cervantes, Gessner, La Fontaine, Marguerite de Navarre, Molière, Voltaire usw. den ersten Platz ein. Neben Theologie und Belletristik ist auch die Naturwissenschaft und Medizin in wertvollen Bänden vertreten. Im Katalog sind die interessierenden Stücke durch das vorzügliche Register leicht zu finden. Dadurch, sowie durch die guten Beschreibungen erhält der Katalog einen bleibenden wissenschaftlichen Wert.

M.

### *Bevorstehende Auktionen.*

4. Mai. H. D./Lair Dubreuil-Caillac, Paris. Lith., Hdz., Daumier, Lautrec.
- 4.—6. Mai. Gal. Commeter, Herrmannstr. 37, Hamburg. Alte und mod. Graphik.
- 4.—6. Mai. Hollstein & Puppel, Kurfürst. 220, Berlin. Slg. Graf R. de V., Hdzeichn., Kupferst.
5. Mai. Müller & Graeff, Lange Str. 6, Stuttgart. Bibl. Dr. L. Hirschberg.